

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Italienische Angriffe im Krngebiet

(19. bis 25. Juli)

Weitab von den beiden Brennpunkten der zweiten Isonzoschlacht, der Doberdökarstfläche und dem Görzer Brückenkopf, aber doch in zeitlichem Zusammenhang mit den dortigen Kämpfen, standen die heftigen Zusammenstöße im Hochgebirgsgelände des Krn.

Das italienische IV. Korps hatte es sich zur Aufgabe gestellt, die nordöstlich von der Krnspitze befindlichen Höhen \diamond 2041 und \diamond 1931 zu nehmen. Hiedurch sollte die östlich davon im Lepenja- und Tolminkabachtale mögliche Verschiebung öst.-ung. Truppen zwischen Flitsch und Tolmein unterbunden und die Umfassung des Tolmeiner Brückenkopfes von Norden her eingeleitet werden¹⁾. Von der Vrata-, der Krn- und der Kozljakspitze ausgehend, hatten den Angriff etwa drei Bataillone zu führen, während die übrigen Bataillone der Alpinigruppen A und B den Angriff durch Feuer unterstützen sollten. Der 8. ID. war als Angriffsziel der Mrzli vrh vorgezeichnet. Die 7. ID. hatte bloß durch Geschützfeuer zu wirken, die Bersaglieridivision den Abschnitt zwischen Saga und Vršić zu behaupten.

Nach einer nachtsüber währenden Beschießung der öst.-ung. Höhenstellungen durch schweres Geschütz griffen die Alpini am 19. Juli um 5^h früh zuerst die vorspringende Stellung der k. u. k. 3. GbBrig. auf \diamond 2163 und jene des zur Armeegruppe Rohr gehörenden GbSchR. 1 auf \diamond 2041 an.

Während die Gebirgsschützen die von der Vrata in den Gebirgskessel absteigenden Italiener schon durch Feuer abweisen konnten, mußte die 3. GbBrig. den Feind, der in ihre Stellungen eingedrungen war, durch einen für beide Teile verlustreichen Gegenangriff hinauswerfen. Der Angriff der italienischen 8. ID. gegen den Mrzli vrh machte sich gar nicht fühlbar.

Am folgenden Tage zog der Feind Verstärkungen heran und schritt nach starker Feuervorbereitung am 21. erneut zum Angriff. Seine nördlichste Kolonne strebte der Höhe \diamond 1931 zu, doch die scharfe Wacht haltenden Gebirgsschützen konnten sich wieder die Alpini durch Gewehrfeuer allein vom Leibe halten. Auf der Höhe \diamond 2163 dagegen entspann sich in den vom Artilleriefeuer fast ganz zerstörten Deckungen ein wütendes Handgemenge, in dem sich Freund und Feind aller Nahkampfwaffen und auch gewaltiger Felsstücke als Kampfmittel bedienten. Schließlich mußten die drei stark gelichteten Bataillone der 3. GbBrig., die seit

¹⁾ Ital. Gstb. W., II, Text, 247 f.